

Darstellungen der „Maria Schiedung“, die Gebenedeite als Gemälde beglückt empor-schwebt, um von der wieder plastisch gestalteten Dreifaltigkeit ehrend, von seligen Geistern jubelnd empfangen zu werden. Vor den Fenstern stehen je zwei Bischöfe und Kardinäle, zwei Päpste in Meßgewändern der Apostelgruppe zunächst, der eine ergriffen nieder-, der andere lobpreisend aufblickend. Zwei Gedanken sind so unausgesprochen in das große Geschehen der Assunta verwoben: Die ganze Kirche erlebt und feiert es mit und: In allen Rängen der Hierarchie sind Chorherren würdig vertreten. „Den aufrauschenden Akkord leise abklingen zu lassen“, stehen zu Seiten des Hauptaltars zwei Krenzaltäre. Der linke ehrt den Kirchenpatron, den nicht mehr Ungläubigen, sondern gläubig lobpreisenden Apostel Thomas im Gemälde, die Personifikationen der Liebe und Anbetung sitzen und stehen — Welch kluger Einfall des Barocks, durch Asymmetrie eine Szene zu beleben — auf dem Sims des niederen Altaraufbau-Ersatzes. Am rechten ähnlich eine

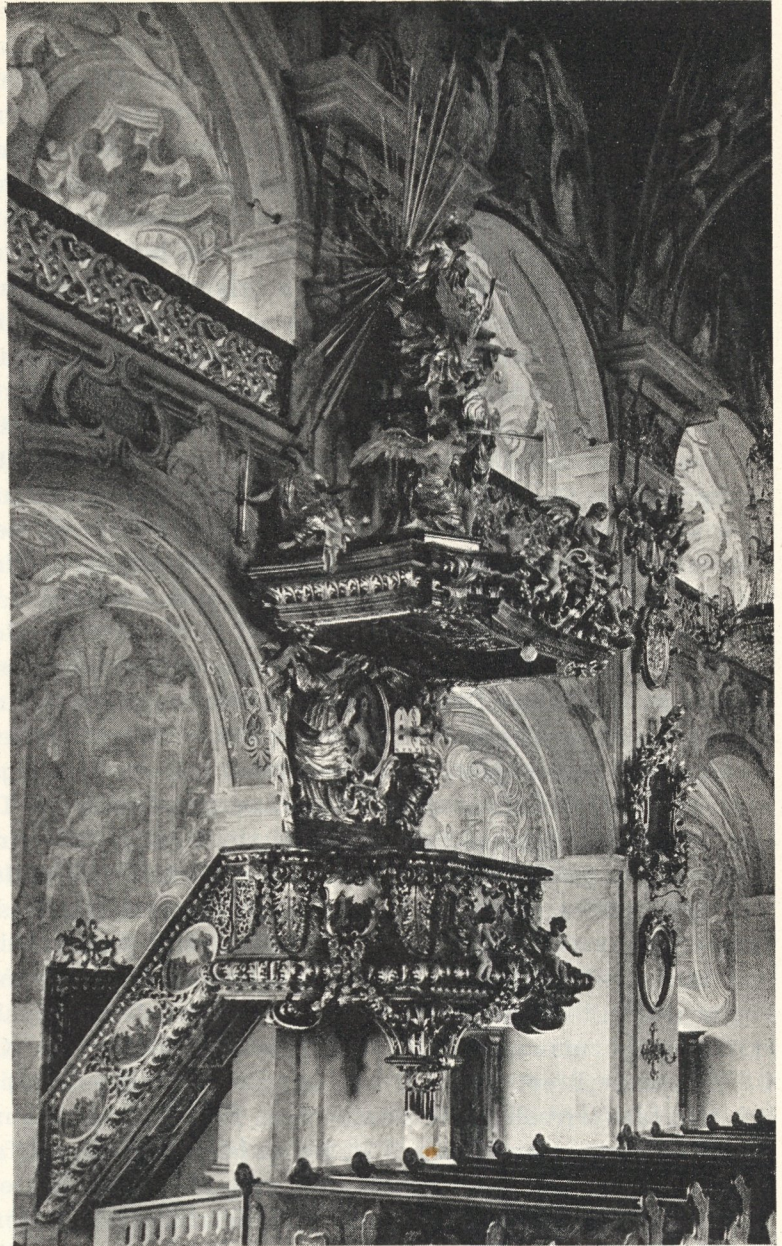


Abb. 77. Die neue Kanzel um 1708

Huldigung an den erlauchten Stifter, Markgraf Ottokar III. Wer hat hier was gemacht? Der Maler des Ovalbildes (Tafel 62) ist bekannt, Antonio Belucci, damals Wiener Hofmaler. Das gedämpfte Kolorit, der sanfte Goldton kennzeichnen den Venezianer, der in kühner Untersicht und Überschneidung schräg gegebene Engel erinnert an Tintoretto und Pietro de Pomis. Der Tischler ist bestimmt, Servilianus Haas aus Graz, der eine Zeitlang hier mit seiner Familie wohnte, am 7. September 1703 schenkte ihm zu Vorau seine Gattin Barbara einen Sohn Joseph. Doch die Hauptbeteiligten, die Bildhauer? Vier Namen sind uns in Propst Leisls Aufzeichnungen und in den Pfarrmatriken gegeben: Franz Caspar, Gabriel Nidermayr, Jakob Seer und Bonaventura Deness. Genügend Namen — zur Auswahl. Denn wir wüßten, wenn sie auch unter der Oberleitung des Architekten Steinl einträchtig zusammen arbeiteten, gerne, was sie im Einzelnen an Leistungen beitrugen. Beispielsweise die markanten und doch so ausdrucksvollen Köpfe